

Von Flèche Velocio 1947 (Südfrankreich) zu Flèche Allemagne in den „geraden“ Jahren 2008, 2010 nach Eisenach zur Wartburg (Thüringen)



Die Geschichte Flèche Velocio geht auf Pierre Molinier, den früheren Vorsitzenden des Audax Club Parisien (ACP) zurück. Er nahm die Idee von Paul de Vivie (Velocio) auf, der zu Ostern - also recht früh im Jahr - zu seinem Geburtsort im Süden Frankreich (Provence) alleine oder auch mit einigen Freunden radelte. Er liebte es, zu dieser Zeit schon mit dem Rad Richtung Süden, der Sonne und der aufblühenden und erwachenden Natur mit seinen schönen Düften, entgegenzufahren. Um sich seiner zu erinnern und ihn zu ehren, weil er ein großer Radfahrer war, nahm man seine Tour planmäßig in den Kalender zu Ostern in Frankreich auf.

Pierre Molinier hat vorgeschlagen, den Flèche Velocio jedes Jahr zu machen, eine Art Rallye. Er organisierte 1947 den Flèche von der Seite der Kathedrale von Notre Dame de Paris aus. Es war ein Team erforderlich, um eine festgelegte Strecke in 24 Stunden zu fahren. Das war ein Novum. Später haben sich die Regeln geändert und die Teams konnten sich von den unterschiedlichen Startplätzen aus in Richtung Provence zu Ostern aufmachen.

Seit der Vorgabe für die Registrierung für Randonneur 5000 nahmen viele Randonneure, die sich qualifiziert hatten, auch von den Nachbarländern Frankreichs am Flèche Velocio teil und erwarben die Randonneur 5000-Medaille.



Aktuelle Randonneur 5000 Medaille

Die Regeln wurden im Rahmen der RANDONNEUR MONDIAUX (RM) erweitert, weil zu Ostern in verschiedenen Ländern Schnee liegen kann. Es wurde erlaubt, einen Termin auch zu Pfingsten oder Himmelfahrt für den Flèche zuzulassen. In einigen Ländern ist es möglich und genehmigt, einen möglichst zentralen Punkt in einem Mitgliedsland für die Rallye zur Maximalisierung der Anzahl der Flèche-Teilnehmer zu ermöglichen.

In England, Deutschland, Spanien und Bulgarien ist das so. Die nordischen Länder organisieren die Fahrt zu einem bestimmten Ziel; alles unter der Kontrolle des ACP. Die Flèches laufen nicht unabhängig ab und sind Bestandteil des ACP/BRM Kalenders. Die großen Länder wie Australien, Canada und den USA,



Randonneurtreffen auf der Wartburg bei Eisenach 2006

die jeweils in ihren Staaten ihre eigene nationalen Flèche organisieren, waren die ersten außerhalb Frankreichs und begannen mit einem mehr oder weniger zentralen Ziel, wo die Teams sich treffen können. Diese sind so organisiert und anerkannt wie sie die Flèche Velocio Regeln vorschreiben.



Dieser Flèche Allemagne ist autorisiert durch den ACP und im Weltkalender der Randonneurs Mondiaux für Zentraleuropa aufgenommen. Der Flèche ist Teil der Randonneur 5000 Wertung des ACP und beinhaltet in der Periode von 4 Jahren folgendes zu fahren. Paris-Brest-Paris, die Qualifikation zu PBP –200, 300, 400, 600km BRM, nationaler Flèche Allemagne 360km mindest, 1000km BRM und diverse BRM, bis die 5000km zusammen sind.

Per Antrag kann auf einem gesonderten Formblatt des ACP über ARA die Auszeichnung Randonneur 5000-Medaille erworben werden. Das Formblatt ist über die ARA Hauptseite herunterzuladen. Nach der Ausfüllung aller notwendigen Brevet- Daten (Homologations Nummern) und der Bezahlung der Medaille wird der Antrag zum ACP gesandt. Der Termin dafür ist der 1.Oktober eines Jahres.

(PS.: Statt PBP kann auch ein anderes 1200km + BRM zur Randonneur 5000-Wertung herangezogen werden, innerhalb des 4-Jahreszyklus.)

Bitte beteiligt euch als Team mit Freunden an dem sehr spannenden Flèche Allemagne zur Wartburg bei Eisenach.

Achtet bitte auf die Meldefrist bis Ende März 2008.

Siehe Info unter:

<http://fleche.randonneure-deutschland.de/>

Claus Czycholl